

*Antwortschreiben des Gemeindevorstehers von Triesenberg, Franz Josef Beck, auf das Schreiben der fürstlichen Regierung vom 4. Mai 1892 (GA Tb A/19-46-20a) mit den gewünschten Angaben betreffend die Begründung der der Gemeinde auferlegten Kriegskosten und die Zusammenstellung der diesbezüglich im Gemeindearchiv aufgefundenen Aktenstücke.*

*Or. (A), Konzept, GA Tb A19-46-20b. – Pap., 1½ Doppelblatt 22,5 / 36,2 cm., auf fol. 3v Stempel: Gemeindevorstehung Triesenberg, Fürstenth. Liechtenstein.*

[fol. 1r]

|<sup>1</sup>

Conzept

|<sup>2</sup> N° 100

|<sup>3</sup>

Hohe f[ürstliche] Regierung!

|<sup>4</sup> Laut hohen Erlaß der f[ürstlichen] Regierung vom 4. Mai 1892<sup>1</sup> |<sup>5</sup> N°200 ist der gehorsamst Gefertigte aufgefordert, über |<sup>6</sup> die Entstehung der <sup>a-)</sup>an S[eine] Durchlaucht schuldenden<sup>-a)</sup> Kriegsschuld an <sup>b-)</sup>die h[ohe] f[ürstliche] Regierung<sup>-b)</sup> |<sup>7</sup> Bericht zu erstatten.

|<sup>8</sup> Es wurde nun diesbezüglich das Gemeindearchiv |<sup>9</sup> gründlich durchgesucht<sup>c)</sup>, jedoch nichts aufgefunden, |<sup>10</sup> wie die sogenannte Kriegsschuld an den damaligen Für- |<sup>11</sup> sten entstanden ist. In der noch ältesten aufzufindenden |<sup>12</sup> Gemeinderechnung vom Jahre 1850 geschieht im Aus- |<sup>13</sup> weis der Passiven die Erwähnung "An das fürstliche |<sup>14</sup> Rentamt laut Obligation vom 12. Mai 1804<sup>2</sup> ein unver- |<sup>15</sup> zinsliches Kapital von 17'571 fl. 34 xr. <sup>d)</sup> ." |<sup>16</sup> Der Titel Kriegsschuld ist in keiner Gemeinderech- |<sup>17</sup> nung erwähnt.

|<sup>18</sup> Die Volkssage oder<sup>e)</sup> mündliche Überlieferung ist, |<sup>19</sup> daß in den Fanzosenzeiten die 17'571 fl. 34 xr. vom ehema- |<sup>20</sup> ligen Fürsten zur theilweisen Dekung der damals auf |<sup>21</sup> die Gemeinde Triesenberg ausgewiesenen Kriegsschuld |<sup>22</sup> per 84'000 fl. entlehnt wurden. Von jeher und heute |<sup>23</sup> noch ist hier die Volkssage, daß der Gemeinde Triesen- |<sup>24</sup> berg damals großes Unrecht zugefügt wurde. <sup>f)</sup> |<sup>25</sup> <sup>a-)</sup>Heute noch<sup>-a)</sup> nach bald einem Jahrhundert ruft<sup>g)</sup> eine innere |<sup>26</sup> Stimme dem Triesenberger zu <sup>h)</sup>, deinen Ahnen wurde |<sup>27</sup> großes Unrecht zugefügt, unter dem du heute noch schwer<sup>i)</sup> zu leiden |<sup>28</sup> hast. Es ist umso auffallender, daß sich dieses Bewußt- |<sup>29</sup> sein in ihm fortpflanzte, trotzdem die vorliegenden Akten-

[fol. 1v] |<sup>1</sup> stücke <sup>a-)</sup>im Gemeindearchiv<sup>-a)</sup> seit Mannesalter im Verborgenen blieben |<sup>2</sup> und bis heute nicht mehr an das Tageslicht kamen. |<sup>3</sup> Die Tradition besteht fort, daß die Gemeinde Triesen- |<sup>4</sup> berg damals an einzelne<sup>j)</sup> Bürger in den Landgemeinden <sup>k)</sup> |<sup>5</sup> Kriegsentschädigungen bis zu 500 fl. <sup>l-)</sup>bezahlen mußten<sup>-l)</sup>, <sup>a-)</sup>die keinem Soldaten etwas

verabfolgen konnten, indeme<sup>a)</sup> |<sup>6</sup> sie keinen Pfenning Vermögen hatten, so daß mancher dort |<sup>7</sup> seine Existenz gründete oder gar zum Kapitalist |<sup>8</sup> wurde auf Kosten der Gemeinde Triesenberg.

|<sup>9</sup> Auch der unparteiische Mann wird aus nachstehen- |<sup>10</sup> den Aktenauszügen zur Überzeugung kommen, daß |<sup>11</sup> dem Triesenberger das Gefühl über geschehenes Unrecht |<sup>12</sup> nicht genommen werden kann, den(n) heute wird darüber |<sup>13</sup> niemand klar werden, wie man der armen Gemein- |<sup>14</sup> de Triesenberg, <sup>a)</sup>die sowohl im Steuerkapital als in der Seelenzahl kaum den 10.<sup>m)</sup> Theil des Landes bildet<sup>a)</sup>, über  $\frac{1}{5}$  der Kriegserlittenheiten |<sup>15</sup> des Landes aufbürdete<sup>n)</sup>. <sup>o)</sup> |<sup>17</sup> In einem |<sup>18</sup> Bescheide vom 4. Mai 1803<sup>3</sup> wurde sogar den Gemeinden Triesen- |<sup>19</sup> berg und Planken  $\frac{1}{3}$  vom Militärfuhrwerk aufgebürdet. |<sup>20</sup> <sup>p)</sup>N[ota] B[ene]:<sup>p)</sup> Diese Repartitionen waren nur um-<sup>q)</sup> so haarsträubender und umso |<sup>21</sup> empfindlichere, da die Gemeinde Triesenberg wenig- |<sup>22</sup> stens 84'000 fl. in baarem zu bezahlen hatte und noch hat, da |<sup>23</sup> heute noch tausende<sup>r)</sup> und abermals 1'000sende zu bezahlen sind, |<sup>24</sup> die Landgemeinden hingegen ihr Schuldbetreffniß in<sup>s)</sup> |<sup>25</sup> gut bezahlten Naturalien abführen konnten und hierüber |<sup>26</sup> noch eine Baar<sup>t)</sup>-Einnahme von rund 80'000 fl. <sup>u)</sup> machten. |<sup>27</sup> Dem Triesenberger ist es nicht zu mißdeuten, wen(n) |<sup>28</sup> er sich <sup>a)</sup>heute noch<sup>a)</sup> in den Hintergrund gesetzt zu sein fühlt, indem<sup>v)</sup> |<sup>29</sup> dieses die Vorgänge bis zum heutigen Tage <sup>w)</sup> |<sup>30</sup> aktenmäßig beweisen<sup>x)</sup>. <sup>y)</sup>.

[fol. 2r] |<sup>3</sup> Kurze Auszüge aus den von den Franzosenzeiten |<sup>4</sup> herrührenden und noch vorliegenden Aktenstück.

|<sup>5</sup> 1. 1796 Jänner 3.<sup>4</sup> Vom 23. Dezember 1794 bis einschließlich den 30. Juni 1795

|<sup>6</sup> wolle die Gemeinde Triesenberg für Verpflegung der  
|<sup>7</sup> hiesigen k.k. Sperrkordons Mannschaft bezahlen 1'239 fl. 32 xr.  
|<sup>8</sup> Diese waren an Privaten in<sup>z)</sup> Vaduz zu bezahlen,  
|<sup>9</sup> mit Ausnahme von 42 fl. 39 $\frac{3}{4}$  xr. an die Gemeinde Balzers.  
|<sup>10</sup> Auf der Rückseite des vorstehenden Aktenstückes heißt  
|<sup>11</sup> es vom 4. April 1803, vom Abschluß dortiger Rechnung  
|<sup>12</sup> betroffen 41'245 fl.

|<sup>13</sup> 2. 1797 Novembris den 25. und 30. gepflogenen Militärs-Verpflegungs  
|<sup>14</sup> Abrechnung Triesenberg zu bezahlen 928 fl. 18 xr.  
|<sup>15</sup> An Conto eingelegt.....305 fl. 38 xr.  
|<sup>16</sup> Zu zahlen der Gemeinde Balzers .....222 fl. 08 xr. 3 Pfg.  
|<sup>17</sup> [Zu zahlen der Gemeinde] <sup>aa)</sup> Vaduz ..... 41 fl. 33 xr. 2 Pfg.  
|<sup>18</sup> [Zu zahlen] an 8 Privaten in Vaduz .....358 fl. 68 xr.  
|<sup>19</sup> Extrahirt, Lichtenstein den 14. Jänner 1798<sup>5</sup> per Rentamt.

|<sup>20</sup> 1798 Verzeichniß was die Gemeinde Triesenberg der Gemeinde Balzers

|<sup>21</sup> laut Verpflegungsabrechnung des k.k. Militärs schuldig, als

|<sup>22</sup> 1. Laut Abrechnung vom 1. Juli bis und mit 30. Febris 1795 42 fl. 29 xr. 2 Pfg.

<sup>23</sup>	2. [Laut Abrechnung] vom 1. Oktobris – Ende Dezembris 1795	248 fl. 44 xr. 2 Pfg.
<sup>24</sup>	3. [Laut Abrechnung] vom 1. April – Ende Juni 1796	153 fl. 48 xr. 1 Pfg.
<sup>25</sup>	4. [Laut Abrechnung] vom 1. Juli bis und mit Ende Dezembris 1796	327 fl. 30 xr. – Pfg.
<sup>26</sup>	5. [Laut Abrechnung] vom 1. Jänner – 22. Juni 1797	279 fl. 42 xr. 1 Pfg.
<sup>27</sup>	6. [Laut Abrechnung] vom 22. Juni – 25. Novembris 1797	<u>222 fl. 08 xr. 3 Pfg.</u>
<sup>28</sup>	Schreibe eintausend etc.	1'274 <u>fl. 33 xr. 1 Pfg.</u>
<sup>29</sup>		2'167 fl. 50 xr.
<sup>30</sup>	Extrahirt, Liechtenstein den 30. Jänner 1798 <sup>6</sup>	
<sup>31</sup>	per Rentamt.	
[fol. 2v]		
<sup>1</sup>		fl. xr. Pfg.
<sup>2</sup>	Transport	2'167 50 –.
<sup>3</sup>	3. 1798 Laut Vergpflegsrechnung d[es] k.k. Militär	
<sup>4</sup>	vom 22. Juli bis einschließlich 20. November hat die Ge-	
<sup>5</sup>	meinde Trisenberg zu zahlen .....	5'489 22 2.
<sup>6</sup>	Und zwar an die untere Landschaft	704 fl. 11 xr. 3 Pfg.
<sup>7</sup>	An die Gemeinde Schaan	780 fl. 34 xr. 1 Pfg.
<sup>8</sup>	An die [Gemeinde] Vaduz	3'999 fl. 2 xr. 1 Pfg.
<sup>9</sup>	[An] Joh[ann] Schlegel, Berg	4 fl. 48 xr. – Pfg.
<sup>10</sup>	Überschuß	– fl. 46 xr. – Pfg.
<sup>11</sup>	Vaduz, den 19. Hornung 1800 <sup>7</sup> , per Rentamt alda.	
<sup>12</sup>	4. 1802 Extractus: Laut Abrechnungsprotokoll vom 21. November	
<sup>13</sup>	1798 bis Ende März 1801 werden der Gemeinde Triesenberg	
<sup>14</sup>	ab 60'712 fl. Steuer vom 100 fl. 70 fl. 42 xr. zur	
<sup>15</sup>	Bezahlung zu gewiesen, somit über ihre Einlagen per	6'087 37 –.
<sup>16</sup>	noch zu bezahlen .....	36'844 26 1.
<sup>17</sup>	Nämlich an die Gemeinde Balzers	12'892 fl. 57½ xr.
<sup>18</sup>	[Nämlich an die Gemeinde Vaduz]	21'028 fl. 46 xr.
<sup>19</sup>	[Nämlich an die Gemeinde Schaan]	2'922 fl. 42¾ xr.
<sup>20</sup>	Extrahirt, Liechtenstein, den 15. Jänner 1802 <sup>8</sup> per Rentamt alda.	
<sup>21</sup>	Hier ist eine Zusammenstellung der bis dato erlittenen	
<sup>22</sup>	Kriegsschuld notiert, nämlich:	
<sup>23</sup>	Obige .....	6'087 fl. 37 xr.
<sup>24</sup>	[Obige] .....	36'844 fl. 26 xr. 1Pfg.
<sup>25</sup>	Von 1794 und zwar die erste Abrechnung	1'239 fl. 22 xr.
<sup>26</sup>	[Von] 1798 von der dortigen Abrechnung	5'489 fl. 22 xr.
<sup>27</sup>	5. 1803 April 4. von der dortigen Abrechnung	<u>41'245 fl. – xr.</u> 41'245 – –.

<sup>28</sup>	Summa	90'905 fl. 47¼ xr.	
<sup>29</sup> ab)	Dieser Rechnungsauszug findet sich im Gemeinde-		
<sup>30</sup>	archiv nicht mehr vor.		
<sup>31</sup>			91'834 15 3.
[fol. 3r]			
<sup>1</sup>			fl. xr. Pfg.
<sup>2</sup>		● Transport	91'834 15 3.
<sup>3</sup> 6. 1803	Hier wird erwähnt, daß aus Über-		
<sup>4</sup>	sehen in der Kriegskostenrechnung die		
<sup>5</sup>	erlittenen Verpflegs <sup>ac)</sup> Kosten des Andreas Lampert		
<sup>6</sup>	in Vaduz per 454 fl. nicht inbegriffen seien		
<sup>7</sup>	und daher die Gemeinde Triesenberg an die Gemeinde		
<sup>8</sup>	Vaduz zu bezahlen		82 35 —.
<sup>9</sup>	Also annähernd <sup>ad)</sup> den fünften Theil).		
<sup>10</sup>	Liechtenstein, den 23. Brachmonat 1803 <sup>9</sup> .		
<sup>11</sup>	Hochfürst(lich) liechtensteinische Oberamtskanzlei alda.		
<sup>12</sup> 1803	Auszug, Bescheid:		
<sup>13</sup>	Den Gemeinden Triesenberg und Planken		
<sup>14</sup>	wird 1/3 vom Militärfuhrwerk zur		
<sup>15</sup>	Bezahlung aufgebürdet.		
<sup>16</sup>	Auszug aus dem hochfürst(lich) liechtenst(einischen) Oberamtsproto-		
<sup>17</sup>	koll, Liechtenstein, den 11. <sup>ae)</sup> Mai 1803 <sup>10</sup> ,		
<sup>18</sup>	Kanzlei allda.		
<sup>19</sup> af)N(ota)	Also nicht genug, daß diese zwei Gemeinden <sup>a-)</sup> nicht nur <sup>-a)</sup> keine		
<sup>20</sup> B(ene)	Pferde, also kein Fuhrwerk hatten und nichts <sup>ag)</sup>		
<sup>21</sup>	an den diesbezüglichen Auslagen abverdienen		
<sup>22</sup>	konnten, nein, sondern mußten noch 1/3 der		
<sup>23</sup>	diesbezüglichen Kosten des Landes tragen, an-		
<sup>24</sup>	statt höchstens den 10. Theil.		
<sup>25</sup> 1805	Vom 4. April liegt eine Rechnung von mehren		
<sup>26</sup>	Bogen vor, nämlich eine Repartition von Kriegs-		
<sup>27</sup>	erlittenheiten von circa 40'000 fl., <sup>a-)</sup> wahrscheinlich ein		
<sup>28</sup>	unter Punkt 5 bezeichneten <sup>-a)</sup> , auf die steuerpflich-		
<sup>29</sup>	tigen Privaten der Gemeinde Triesenberg. An diese		
<sup>30</sup>	Schuld hatten die Privaten eingeliefert und beschworen		
<sup>31</sup>	circa 6'000 fl., circa 1'000 fl. mußten sie an die Ge-		
<sup>32</sup>	meinde Triesenberg bezahlen, 413 fl. 72 xr. an Junker in		_____
			fl. 91'916 50 3.
[fol. 3v]			

<sup>1</sup>		fl.	xr.	Pfg.
<sup>2</sup>		Transport	91'916	50 3.
<sup>3</sup>	Maienfeld <sup>ah)</sup> , <sup>a-)</sup> 4'000 fl. an andere Bündnerherren <sup>-a)</sup>			
<sup>4</sup>	und den Rest an die			
<sup>5</sup>	Landgemeinden <sup>ai)</sup> und <sup>aj)</sup> an die			
<sup>6</sup>	dortigen Privaten. Der größte Steuer-			
<sup>7</sup>	träger bekam auf 1'620 fl. Steuerkapital 837 fl.,			
<sup>8</sup>	der niederste Steuerträger auf 8 fl. Steuerkapital 4 fl. 08 xr.			
<sup>9</sup>	Sämtliche Gemeind auf dem Triesenberg verbindet			
<sup>10</sup>	jeden Creditor um Hauptsache und Zinsen			
<sup>11</sup>	inso lang gut zu stehen, bis solche entweder			
<sup>12</sup>	ganz bezahlt oder von denen Schuldnern			
<sup>13</sup>	auf andere Art hinlänglich versichert worden sind.			
<sup>14</sup>	Extrahirt am 4. April 1805.			
<sup>15</sup>	Joh[ann] Rheinberger, Amtsboth.			
<sup>16</sup>	1805 April 4. <sup>11</sup> Liegt ein Auszug vor für Joh[ann] Georg Lerch in			
<sup>17</sup>	Vaduz mit einem Guthaben an hiesigen Privaten			
<sup>18</sup>	von 3'558 fl. 10 xr., wofür die Gemeinde haftbar			
<sup>19</sup>	war.			
<sup>20</sup>	detto Für einige Privaten in Balzers mit gleichen Be-			
<sup>21</sup>	dingungen 618 fl. 30 xr.			
<sup>22</sup>	1809 <sup>12</sup> Die Gemeinde Triesenberg hat an Kanzleitaxen zu zahlen 64 28 -.			
<sup>23</sup>	29. August 1797 Für eine Obligation an Joh[ann]			
<sup>24</sup>	Rheinberger, Vaduz, par 1'000 fl.			
<sup>25</sup>	18.November1800 [Für eine Obligation an] detto par 3'000 fl.			
<sup>26</sup>	23.[November]1802 [Für eine Obligation an] detto par 500 fl.			
<sup>27</sup>	3. Hornung 1800 [Für eine Obligation an]			
<sup>28</sup>	Gregor Brunhart, Balzers, par 658 fl. 40 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> xr.			
<sup>29</sup>	8. Jänner 1801 [Für eine Obligation an] Frau Landvögtin par 308 fl.			
<sup>30</sup>	26. März 1801 [Für eine Obligation an]Jakob Lerch in Vaduz par 807 fl. 06 xr.			
<sup>31</sup>	24.Mai 1803 [Für eine Obligation an]			
<sup>32</sup>	Franz Jos[ef] Wolfinger, Balzers, par 2'000 fl.			
<sup>33</sup>	3. Mai 1804 [Für eine Obligation an] Theodor Enderlin,			
<sup>34</sup>	Maienfeld, par 1'600 fl.			
<sup>35</sup>	Feldkirch, den 12. Hornung 1809.			
<sup>36</sup>	Menzinger <sup>13</sup> , manu propria. Zusammen 91'981 fl. 18 xr. 3 Pfg.			
<sup>37</sup>	Franz Jos[ef] Beck <sup>14</sup> ,			
<sup>38</sup>	Vorsteher.			

a-a) *Jeweils über der Zeile eingeflickt.* – b-b) *Anstelle von durchgestr. Seine Durchlaucht über der Zeile eingeflickt.* – c) *durchgesucht aus durchgestöbert über der Zeile korr.* – d) *Folgt durchgestr. (R[eichs] W[ährung]).* – e) *oder über der Zeile eingeflickt.* – f) *Folgt durchgestr. Es ist sonderbar, daß.* – g) *ruft über der Zeile eingeflickt.* – h) *Folgt durchgestr. ruft.* – i) *schwer über der Zeile eingeflickt.* – j) *einzelne über der Zeile eingeflickt.* – k) *Folgt durchgestr. an?* – l-l) *bezahlen mußten anstelle von durchgestr. zu zahlen hatten über der Zeile eingeflickt.* – m) *10. anstelle von durchgestr. fünfften über der Zeile eingeflickt.* – n) *aufbürdete über der Zeile eingeflickt.* – o) *Folgt durchgestr. auferlegen konnte, indem die Gemeinde* |<sup>16</sup> *Triesenberg sowohl im Steuerkapital als in der Seelen-* |<sup>17</sup> *zahl nicht mehr als den zehnten Theil bildet und über der Zeile ebenfalls durchgestr. schuldig gewesen wäre.* p-p) *Mit Einschubzeichen über der Zeile eingeflickt.* – q) *um über der Zeile eingeflickt.* – r) *tausende anstelle von durchgestr. 1'000 fl. über der Zeile eingeflickt.* – s) *in anstelle von durchgestr. mit über der Zeile eingeflickt.* – t) *Baar über der Zeile eingeflickt.* – u) *Folgt durchgestr. baaren Gulden.* – v) *indem anstelle von durchgestr. denn? über der Zeile eingeflickt.* – w) *Folgt durchgestr. beweisen dieses.* – x) *beweisen über der Zeile eingeflickt.* – y) *Folgt durchgestr. Heute noch wird die Gemeinde Triesenberg [fol. 2r] |<sup>1</sup> als nicht Rheingemeinde von den sieben |<sup>2</sup> Rheingemeinden überflügelt vom Landtage.* – z) *in anstelle von durchgestr. nach über der Zeile eingeflickt.* – aa) *Folgt durchgestr. Balzers.* – ab) *Folgt ein auf Zeile 27 sich beziehendes Verweisungszeichen.* – ac) *Verpflegs anstelle von durchgestr. Kriegs über der Zeile eingeflickt.* – ad) *annähernd anstelle von durchgestr. mehr als über der Zeile eingeflickt.* – ae) *11. über der Zeile eingeflickt.* – af) *Folgt ein Einschubzeichen.* – ag) *Folgt durchgestr. irrt. wiederholtes und nichts.* – ah) *Folgt durchgestr. zu zahlen.* – ai) *Folgt durchgestr. aber größtentheils und über der Zeile ebenfalls durchgestr. und an die.* – aj) *und über der Zeile eingeflickt.*

<sup>1</sup> GA Tb A19-46-20 (4. Mai 1892). – <sup>2</sup> GA Tb A19-46-12 (12. Mai 1804). – <sup>3</sup> GA Tb A19-46-10 (4. Mai 1803). – <sup>4</sup> GA Tb A19-46-1 (3. Januar 1796). – <sup>5</sup> GA Tb A19-46-3 (14. Januar 1798). – <sup>6</sup> GA Tb A19-46-2 (30. Januar 1798). – <sup>7</sup> GA Tb A19-46-6 (19. Februar 1800). – <sup>8</sup> GA Tb A19-46-8 (15. Januar 1802). – <sup>9</sup> GA Tb A19-46-11 (21. Juni 1803). – <sup>10</sup> GA Tb A19-46-10 (4. Mai 1803). – <sup>11</sup> GA Tb A19-46-16 (4. April 1805). – <sup>12</sup> GA Tb A19-46-18 (12. Februar 1809). – <sup>13</sup> Franz Xaver Menzinger, \*1740-†1809, 1788-1808 Landvogt in Vaduz. – <sup>14</sup> Franz Josef Beck, \*1847-†1927, zw. 1885 und 1912 mehrmals Gemeindevorsteher von Triesenberg.